

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18218210

Beschreibung

Emission P I nach Regling. Aufschrift in einem nach r. rollenden Mäanderkreis aus vier Gliedern. Magistrat: Apollodoros/ ΑΠΟΛΛΟΔΩΡΟΣ von Regling (1927) 60. 157 auf 230-190 v. Chr. datiert. Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 169-171 bezeichnet diesen als „Schatz I“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße. Dabei befand sich der Topf mit den etwa 500 hellenistischen Bronzemünzen im westlichen der beiden Haupträume. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen 67 Münzen des Magistrats Apollodoros vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.30 g; Durchmesser: 15 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	230-190 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Apollodoros

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 60 Nr. 66,1 Taf. 3 (diese Münze, Vs. mit Abb., ca. 230-190 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1332..